

Einladung

Energieautarkie auf Bio-Betrieben – Möglichkeiten und Grenzen sowie Erfahrungen aus der Praxis

06.11.2026, 14.00 Uhr, Online-Veranstaltung

Angesichts steigender Energiepreise, zunehmender Klimaschutzanforderungen und wachsender Unsicherheiten auf den Energiemärkten gewinnt die Frage nach einer möglichst unabhängigen Energieversorgung landwirtschaftlicher Betriebe zunehmend an Bedeutung. Bio-Betriebe verfügen häufig über gute Voraussetzungen, um erneuerbare Energien in ihre Betriebssysteme zu integrieren – beispielsweise über große Dachflächen für Photovoltaik, Biomassepotenziale, Wärmenutzungskonzepte oder einen hohen Eigenverbrauch durch Verarbeitung, Kühlung und Tierhaltung.

Gleichzeitig entwickeln sich neue technische Möglichkeiten rasant weiter: Batteriespeicher werden günstiger, elektrische Hof- und Arbeitsmaschinen kommen auf den Markt, Agri-PV-Anlagen eröffnen zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten und Biogas kann zunehmend flexibel zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzt werden. Viele Betriebe stellen sich daher die Frage, welche Autarkiegrade heute realistisch erreichbar sind und welche Technologien für ihren jeweiligen Betriebszweig sinnvoll sind.

Während technische Lösungen oft verfügbar sind, bleiben die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen entscheidend. Investitionen in Energieerzeugung, Speicher oder alternative Antriebssysteme müssen sich langfristig rechnen und in die Gesamtstrategie des Betriebes passen. Praktische Erfahrungen und belastbare Wirtschaftlichkeitsrechnungen sind daher eine wichtige Grundlage für Investitionsentscheidungen.

Programm

Uhrzeit	Thema/Titel
14.00 – 14.10 Uhr	Begrüßung und Einführung ins Thema: Martin Weiß, Bioland-Beratung
14.10 – 15.00 Uhr	Vortrag: PD Dr. Andreas Lemmer, Universität Hohenheim, Leiter der Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie
15.00 – 15.30 Uhr	Praxisbericht: Burghard Hein, LVWO Weinsberg, Betriebsleiter am Versuchsgut Heuchlingen (von Agri-PV über E-Schlepper, Wärmerückgewinnung bis Kältespeicher, u.v.m.)
15.30 – 16 Uhr	Diskussion und Bewertung

Veranstalter: Bioland e.V. Baden-Württemberg, Schelztorstr. 49, 73728 Esslingen,
Tel.: 0711-550939-77, E-Mail: veranstaltungen-bw@bioland.de
Moderation: Martin Weiß, Bioland Beratung

Teilnahmegebühr: keine, da diese Wissenstransfer Veranstaltung Teil des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) ist, initiiert durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Die Geschäftsstelle des BÖL befindet sich in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).

Anmeldung: bitte bis 05.11.2026 unter www.bioland.de/veranstaltungskalender